



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

LANDKURIER

DER GEMEINDE NOBITZ



WWW.NOBITZ.DE

2. JAHRGANG | 18. OKTOBER 2014 | AUSGABE 21/14

Transportflugzeug C-160 „Transall“ in Nobitz

Endlich war es soweit. Nach Jahren intensiver Bemühungen erhielt das Museum Flugwelt Nobitz von der Bundeswehr ein ausgedientes Transportflugzeug C-160 „Transall“.

Am 7. Oktober 2014, um 10:00 Uhr, landete das 46 Tonnen schwere Fluggerät mit einer Spannweite von 40 Metern auf dem Flughafen Altenburg-Nobitz – Endstation Museum.

Zahlreiche Gäste waren zum Terminal gekommen, um der Ankunft beizuwohnen. Der Verein erinnerte sich an ähnliche Szenarien bei der Landung des U-Boot-Jägers Breguet Atlantic vor sieben Jahren. Ungewöhnlich war, dass die gesetzlich vorgeschriebene Demilitarisierung der „Transall“ gleich nach der Landung begonnen wurde.

So aber kamen wir um 11:30 Uhr in den Genuss einer zweiten Maschine dieses Typs, welche nach kurzem Aufenthalt die ersten ausgebauten Teile der „Museums-Transall“ aufnahm und wieder startete. Der Verein Flugwelt ist sehr stolz auf diese neue Errungenschaft. Das Flugzeug steht bis auf weiteres auf dem Platz am Terminal. Die Bundeswehr wird später noch die Triebwerke und Propeller wechseln. Danach, vielleicht noch vor Eröffnung des Museums 2015, findet die Maschine ihren letzten Platz im neuen Außengelände des Museums.

Fortsetzung auf Seite 15 ►



AMTLICHER TEIL

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Nobitz (Straßenausbaubeitragsatzung – SABS) vom 6. Oktober 2014

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung – ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) sowie der jeweils aktuellen Fassung und der §§ 2 und 7 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301) sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Nobitz in seiner Sitzung vom 24. September 2014 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

- 1) In § 4 Absatz 3 Nummer 1 wird der Anteil der Beitragspflichtigen für unselbständige Grünanlagen bzw. Straßenbegleitgrün von 55 % auf 60 % geändert.
- 2) In § 5 Abs. 3 Buchst. d) Doppelbuchst. bb) wird jeweils die Angabe „35 m“ durch die Angabe „30 m“ ersetzt.
- 3) § 10 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:
 - „2) Der Beitrag wird einen Monat nach Bekanntgabe des Beitragsbescheides fällig.“
- 4) § 11 entfällt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Nobitz, den 06.10.2014, Gemeinde Nobitz



Hendrik Läbe, Bürgermeister



(Dienstsiegel)

Hinweise zur Bekanntmachung der Satzung laut § 21 Abs. 4 ThürKO:

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich und unter Angabe der Gründe geltend zu machen. Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für die Baumaßnahme der DB Netz AG:

Ausbaustrecke (ABS) Karlsruhe – Nürnberg – Leipzig/Dresden (PSM 2), Leipzig – Neumark, Abschnitt Paditz – Lehndorf (ESTW Lehndorf) von km 43,300 bis km 50,400 der Strecke 6362

Das Eisenbahn-Bundesamt, Ast. Erfurt, hat für das o. a. Bauvorhaben beim Thüringer Landesverwaltungsamt als Anhörungsbehörde die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden **Grundstücke in der Stadt Altenburg (Gemarkung: Paditz, Ehrenberg, Stünzhain) und der Gemeinde Nobitz (Gemarkung: Mockern, Gardschütz, Lehndorf und Zehma)** beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen, die das Vorhaben und die von dem Vorhaben betroffenen Grundstücke und Anlagen erkennen lassen) liegt in der Zeit **vom 27. Oktober 2014 bis zum 26. November 2014 in der Gemeindeverwaltung Nobitz, Bauverwaltung, Haus 2 – Saara, OT Saara, Saara 42, 04603 Nobitz**

während der Dienststunden

Mo.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Di.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mi.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Do.	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr.	09:00 – 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Die Planungsunterlagen sind auch zu diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Thüringer Landesverwaltungsamtes unter:

<http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/wirtschaft/planfeststellungsverfahren>) einsehbar.

Es wird jedoch darauf verwiesen, dass das in Papierform öffentlich ausgelegte Planexemplar maßgebend für das Planverfahren ist, da Abweichungen bei der elektronischen Wiedergabe nicht vollständig ausgeschlossen werden können.

1. Jeder, dessen Belange durch die Planung berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum 10. Dezember 2014, bei dem Thüringer Landesverwaltungsamt, Ref. 540, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, oder bei der Gemeindeverwaltung

Nobitz, Bachstraße 1, in 04603 Nobitz, Einwendungen gegen die Planung schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG)). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleich lautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist. Vertreter kann nur eine natürliche Person sein. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der

- a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereine
- b) sowie sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen), von der Auslegung des Plans.
- c) Die Vereinigungen haben Gelegenheit, bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist zu dem Plan Stellung zu nehmen. Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind gem. § 18a Nr. 7 AEG ebenfalls nach Ablauf der Äußerungsfrist ausgeschlossen.

3. Die Anhörungsbehörde **kann** auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen verzichten (§ 18a Nr. 5 Satz 1 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter oder Bevollmächtigte, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist der Anhörungsbehörde durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

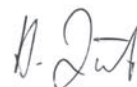
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahnbundesamt, Außenstelle Erfurt) entschieden.

Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Die Nr. 1, 2, 3 und 6 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Amtliches Veröffentlichungsblatt der Gemeinde:
Amts- und Mitteilungsblatt „Landkurier“ der Gemeinde Nobitz



Hendrik Läbe, Bürgermeister



(Dienstsiegel)

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die **5. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz** findet am **Dienstag, dem 28. Oktober 2014**, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Nobitz, Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz statt. **Beginn ist 19:00 Uhr.**

Dazu lade ich Sie recht herzlich ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Ausschüssen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz (www.nobitz.de).

Läbe, Bürgermeister

Informationen zur

Abwasserbeseitigung im Bereich des BgA Wasserversorgung

Mit Einführung des § 58 a des Thüringer Wassergesetzes wurde den abwasserbeseitigungspflichtigen Gemeinden auferlegt, ein Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) zu erstellen und dieses in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben. Ziel des Konzeptes soll es dabei sein, alle die Gebiete und Grundstücke im Entsorgungsgebiet auszuweisen, in denen Abwasser anfällt. Unter diesen Gebieten ist zudem zu unterscheiden, ob diese perspektivisch an eine zentrale Kläranlage angebunden werden sollen oder ob deren Abwasser dauerhaft dezentral entsorgt wird. Hierbei ist zu überprüfen und an Hand von voraussichtlichen Kosten und von Wirtschaftlichkeitsberechnungen zu belegen, ob ein Anschluss und der Bau einer zentralen Kläranlage (ggf. für jeden einzelnen Ortsteil) wirtschaftlicher ist, als eine dauerhafte dezentrale Entsorgung.

In den letzten Wochen wurde das ABK für den Bereich des BgA Wasserversorgung von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH, Gera, fortgeschrieben und dem Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24. September 2014 zur Beschlussfassung vorgelegt. Das ABK liegt nunmehr zur Einsichtnahme während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Nobitz – Haus 1, Bachstraße 1, 04603 Nobitz im Raum 13, sowie in der Gemeindeverwaltung Nobitz – Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz im Zimmer 113, vom 20. Oktober bis 21. November 2014 öffentlich aus.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Hinweis

zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Im Landkreis Altenburger Land ist das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt, welcher auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, in dem Zeitraum **vom 20. Oktober 2014 bis zum 15. November 2014, ausschließlich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 20:00 Uhr**, gestattet. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen unzulässig. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Landkurier vom 20. September 2014 oder dem Amtsblatt des Altenburger Landes vom 13. September 2014.

Die Bauverwaltung informiert

Straßenausbau und Deckensanierung Gemeindestraße Kotteritz – Paditzer Straße

Nach mehrmaligem Aufschub wurde nun die Paditzer Straße in Kotteritz im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme zum Kanal- und Trinkwasserleitungsbau mit Kreuzung der Deutschen Bahn, Trinkwasserüberleitung und Deckensanierung mit dem ZAL – Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land durchgeführt. Die Baumaßnahme der Gemeinde erstreckte sich dabei von der Anbindung der Kreisstraße bis zum Ortsausgang in Richtung Altenburg.



Dabei wurden durch die bauausführende Firma Reif Baugesellschaft mbH & Co. KG, Zweigniederlassung Tautenhain, der vorhandene Natursteinpflasterbelag aufgenommen, die vorhandenen Granitbordsteine neu versetzt und ergänzt, eine Natursteinbefestigung im Bankettbereich angelegt, die Entwässerungseinrichtungen neu herge-

stellt und die Fahrbahn durch eine Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht neu hergestellt. Aufgrund des Starkregens im Juli und August dieses Jahres wurde zur Optimierung der Wasserführung der Einbau eines zusätzlichen Bordes in Richtung Ortsausgang notwendig. Im Zuge der Baumaßnahme wurde auch der noch unsanierte Bereich der Gemeindestraße zwischen Ortsumgehung und Ortseingang Altenburg saniert.



Nach Abschluss der Bauarbeiten wurde die Paditzer Straße in Richtung Altenburg am 19. September 2014 wieder eröffnet und für den öffentlichen Verkehr freigegeben.

Läbe, Bürgermeister

Einspurige Verkehrsfreigabe der B 180 in Münsa im Bereich Bahnüberführung

Der erste Bauabschnitt der Straßenbaumaßnahme in Münsa konnte zwei Wochen vorfristig von der Fa. HELI-Transport und Service GmbH fertiggestellt werden, so dass bereits am Montag, dem 6. Oktober 2014, für die B 180 die teilweise Freigabe für den öffentlichen Verkehr mit Ampelregelung erfolgen konnte.



Der neuausgebaute verbreiterte Rad- und Gehweg inkl. Beleuchtung im Bereich der Bahnbrücke ist ebenfalls zur Nutzung freigegeben worden.

Zeitgleich haben die Straßenbaumaßnahmen des zweiten Bauabschnittes mit dem grundhaften Ausbau der ehemaligen L 1355 / Am Mühlgraben begonnen, welcher nach der Einfahrt zum Parkplatz Kleingartenanlage endet. Im Zuge dieser Baumaßnahme wird der einseitige Gehweg „Am Mühlgraben“ neu ausgebaut mit Anpassung der vorhandenen Straßenleuchten einschließlich Erdkabelverlegung.



Bei diesem Vorhaben handelt es sich um eine beitragsfähige Maßnahme i. S. v. § 7 ThürKAG i. V. m. der „Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Gemeinde Nobitz (Straßenausbaubeitragsatzung)“. Die Gesamtbaumaßnahme soll wie geplant bis Mitte Dezember 2014 abgeschlossen werden.

i. A. Engel, Leiterin Bauverwaltung

Information

– Richtigstellung –

Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung | Leipziger Straße 8 | 04600 Altenburg | Telefonnummer: 03447 511330



Aus der Bibliothek Nobitz

Die Bibliothek in Nobitz bleibt wegen Urlaub vom **20. Oktober bis 24. Oktober 2014** geschlossen.

Siegel

Bundesfreiwilligendienstleistende

Alarm in der ALWO

Am 10. Oktober 2014 gegen 18:13 Uhr tönnten alle Sirenen im Nobitzer Gemeindegebiet. Dies war der Auftakt zur Jahresabschlussübung aller Ortsteilwehren der Freiwilligen Feuerwehr Nobitz. Als Übungsobjekt diente das Veranstaltungsgelände ALWO der Firma Matzke. Es wurde die Liquid Sunday Veranstaltung als Grundlage angenommen. Bei dieser Veranstaltung sind bis zu 5000 Besucher auf dem Veranstaltungsgelände.



Daher war es notwendig, die Einsatzpläne der Feuerwehr, die extra für diese Großveranstaltung durch Ordnungsbehörde und Ortsbrandmeister erstellt wurden, praktisch in einer Übung umzusetzen. Bereits sieben Minuten nach der Alarmierung war die Ortsteilfeuerwehr Wilchwitz mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Kleinlöschfahrzeug KLF-Thüringen vor Ort. Kurz darauf traf die Klausauer Wehr, ebenfalls mit einem KLF-Thüringen, ein. Diese zwei Wehren bildeten den 1. Abschnitt, in dem Wilchwitz die Menschenrettung und Brandbekämpfung sowie Klausauer die Wasserversorgung übernahm. Während die Arbeiten im 1. Abschnitt anliefen, traf der Führungskraftwagen FÜKw des Altenburger Landkreises ein und nahm seine Arbeit auf. Kurz darauf kamen die Ortsteilfeuerwehren Ehrenhain mit ihrem LF 8/6 sowie die Kameraden aus Gösdorf mit KLF-Thüringen am Einsatzort an. Auf Anweisung des Einsatzleiters, Ortsbrandmeis-

ter Thomas Hermann, wurde durch diese Feuerwehren der 2. Abschnitt aufgebaut. Die Kameraden aus Oberleupen kümmerten sich um die ersten geretteten Personen und überbrückten die Zeit, bis ein Verletztenplatz aufgebaut war. Fast zeitgleich trafen wenig später die nachalarmierten Wehren aus Burkersdorf, Lehdorf und Mockern ein. Während der 3. Abschnitt durch die Lehdorfer Wehr mit Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser (TSF-W) und KLF-Thüringen sowie Burkersdorf mit KLF-Thüringen die Arbeit aufnahm, wurde durch die Kameraden aus Mockern mit dem Aufbau des Verletztenplatzes begonnen.

In dieser Zeit trafen die Ortsteilfeuerwehren Podelwitz und Bornshain ein. Die Wehr aus Podelwitz betrieb gemeinsam mit Mockern den Verletztenplatz. Die OTFW Bornshain blieb in Bereitschaft. Bereits 15 Minuten nach der Alarmierung wurde die erste Person gerettet. Die letzte Person wurde 30 Minuten später in Sicherheit gebracht. Insgesamt wurden 12 Personen dem Verletztenplatz zugeführt, die durch vier Angestellte der Gemeinde sowie aus acht Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Nobitz Lehdorf gestellt wurden.



Die erste stabile Löschwasserversorgung aus der Zisterne war 18:28 Uhr aufgebaut. Es wurden noch zwei weitere Löschwasserversorgungen, ebenfalls aus der Zisterne mit 500.000 Liter Wasservorrat, in Betrieb genommen. Damit konnten alle drei



Abschnitte getrennt voneinander mit Wasser versorgt werden. Es kamen fünf getrennte Funkkanäle zum Einsatz, die durch den FÜKw koordiniert wurden. Insgesamt waren 80 Kameraden im Einsatz. Nachdem die Übung beendet war, fanden sich alle Feuerwehrleute sowie die „verletzten Personen“ zur Auswertung in den Räumlichkeiten der ALWO ein. Hierbei kam man zur Erkenntnis, dass das Einsatzkonzept für diese Veranstaltung voll praxistauglich ist. Auch bei der Auswertung der Übung durch den Kreisbrandmeister Herrn Holger Kresse, der stellvertretend für den Kreisbrandinspektor Herrn Uwe Engert anwesend war, und den Ortsbrandmeister Herrn Thomas Hermann sowie den Wehrleitern wurde festgestellt, dass die Übungsziele voll erfüllt wurden. Auch in Zukunft werden weitere Übungen auf dem Gelände der ALWO durchgeführt. Es gab Getränke und Bratwürste, welche durch unsere Traditionswehr aus Oberarnsdorf zubereitet wurden.

Zum Schluss möchte ich mich als Ortsbrandmeister bei allen Personen, die bei der Übung mitwirkten, bedanken. Ein besonderer Dank geht an das Team der ALWO, welche die Getränke sponserten und bei der Vorbereitung der Übung mitwirkten sowie an unsere Gemeinde, welche die Bratwürste bezahlte.

Thomas Hermann, Ortsbrandmeister

Geländespiel der Jugendfeuerwehren

Das schon zur Tradition gewordene Geländespiel der Jugendfeuerwehren Nobitz Lehndorf, Großstöbnitz, Zschernitzsch und Altenburg fand dieses Jahr rund um Burkersdorf statt. Mit der tatkräftigen Unterstützung des hiesigen Feuerwehrvereins wurden am Samstag, dem 27. September 2014, rund 80 Kinder auf die 5,4 km lange Strecke geschickt. Mit von der Partie waren neben den oben genannten Jugendwehren auch die Kinder der Feuerwehren Schmölln, Frohnsdorf, Lödla und Altenburg.

Um 09:30 Uhr ging es in zwei verschiedene Richtungen auf den Rundweg. Dieser führte über Kaimnitz, Kürbitz, Schlöplitz und wieder zurück nach Burkersdorf. Unterwegs mussten die Kinder neun verschiedene Stationen meistern. Darunter waren feuerwehrtypische Aufgaben wie Erste Hilfe, Knoten und Leinensackweitwurf. Aber auch Naturkunde, Karte und Kompass sowie Maßeinheiten standen auf dem Programm. Eine der beliebtesten Stationen war das Steigen mit der Hakenleiter am Turm in Burkersdorf. An der von der Schmöllner Wehr betreuten Station sollten die Sinne geschärft werden, was vielen Kindern hervorragend gelang. Zur Stärkung gab es auf der Strecke bei drei Stationen etwas zu Trinken und Äpfel. Diese wurden gesponsert von der Firma Obstbau Lorenz aus Zschernitzsch. Auch konnte dank dieser Spende jede Jugendwehr am Ende einen großen Korb Äpfel mitnehmen.

Gegen 12:30 Uhr waren alle Mannschaften wieder am Gerätehaus Burkersdorf angekommen und es wurde sich bei einer Bratwurst, ein paar Süßigkeiten, Kuchen, Trinken und natürlich Äpfeln gestärkt. Zum Abschluss erhielten die Mannschaften aus den Händen des Bürgermeisters der Gemeinde Nobitz, Herrn Läbe, dem stellvertretenden Ortsbrandmeister, Herrn Andersch, und dem Jugendfeuerwehrwart der Gemeinde Nobitz, Steffi Heidel, die Urkunden und Erinnerungsmedaillen.

Dank geht an dieser Stelle an den Feuerwehrverein Burkersdorf, der OTFW Podelwitz und den Feuerwehren Schmölln, Zschernitzsch und Großstöbnitz für die tatkräftige Unterstützung.

*Steffi Heidel, Jugendfeuerwehrwart
der Freiwilligen Feuerwehr Nobitz*



IMPRESSIONEN des Geländespiels der Jugendfeuerwehren



ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Veranstaltungstipps

Wann?	Wer/Wo?	Info auf Seite ...
18.10.	Fischerfest in Wilchwitz	–
01.11.	Rassegeflügelausstellung in Ziegelheim	10
15.11.	„Musik für Jung und Alt“ in der Mehrzweckhalle Nobitz	14
15.11.	Fasching in Podelwitz	–
22.11	Schlachtfest in Nobitz	10

Volkssolidarität Ortsgruppe Mockern

Seniorenreise Anfang Mai 2015 nach Holland



Holland hat noch vieles mehr zu bieten als nur Tulpen und Käse ... Doch vor allem ist es auch die Tulpenblüte, die jedes Jahr wieder die Menschen verzaubert und die Sie im Rahmen dieser Reise bestaunen werden.

Holland mit seinen unzähligen Mühlen, Grachten usw. wird Sie begeistern. Freuen Sie sich daher auf eine abwechslungsreiche **viertägige Reise** in unser schönes Nachbarland!

Das Programm haben wir uns wie folgt vorgestellt:

- 1. Tag:** Anreise im modernen Reisebus, Zimmerbelegung in Ihrem Hotel im Raum Rotterdam/Amsterdam/Utrecht, Abendessen im Hotel.
- 2. Tag:** Nach dem Frühstück fahren Sie entlang riesiger Tulpenfelder nach Amsterdam, um dort eine Stadtrundfahrt (mit Reiseleitung) zu machen, die mit einer malerischen Grachtenfahrt ihren Höhepunkt findet. Im Anschluss haben Sie Zeit für eine individuelle Entdeckungsreise des „Venedigs des Nordens“. Abendessen im Hotel.
- 3. Tag:** Frühstück, dieser Tag steht ganz im Zeichen der Tulpenblüte. Sie fahren zum berühmten „Keukenhof“ in Lisse und können diesen wunderschönen Blumenpark ganz persönlich genießen. Auf der Heimfahrt zum Hotel besuchen Sie noch eine Käserei. Dort gibt es selbstverständlich eine Kostprobe. Abendessen im Hotel.
- 4. Tag:** Frühstück, Rückfahrt in die Heimat

Unsere Leistungen

(alle im Fahrpreis enthalten):

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus / 3 x Übernachtung/Frühstück im 3-4-Sterne-Hotel / 3 x Halbpension (Abendessen) / Halbtägige Stadtführung Amsterdam / Grachtenrundfahrt in Amsterdam / Ganztagesausflug Keukenhof inkl. Eintritt / Besuch einer Käserei

Informationen und Platzreservierung:

Tel. 03447 502434 bis zum 10. November 2014

Helga Ziehe

Heimatverein

Ehrenhain und Umgebung e. V.

Liebe Einwohner von Ehrenhain und Umgebung, wir laden euch **am 8. November 2014, um 14:00 Uhr,** in die Fuchsbaude zum Vortrag von Jürgen Quellmalz ein.

Thema: „Waldenburger Straße in Ehrenhain einst und heute“. In der Pause wird ein Imbiss angeboten.

Die Freunde und Mitglieder des Heimatvereins treffen sich am Donnerstag, **dem 30. Oktober 2014, um 19:00 Uhr,** in Bauchs Hof, Waldenburger Str. in Ehrenhain.

Vorsitzender, *Sigurd Kyber*

Redaktionsschluss für den Landkurier ist **am Mittwoch, dem 22. Oktober 2014.**

Erscheinungstag ist Samstag,
1. November 2014.

Redaktion / Anzeigenannahme:

Gabriele Hertzsch, Tel.: 03447 3108-12
oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@gemeinde-nobitz.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Nobitz • Bachstr. 1 • 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie des Gemeinderates.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR
Dorfstraße 10 • 04626 Nöbdenitz
Tel.: 034496 60041 • Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 3.225

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Hertzsch, Gemeindeverwaltung Nobitz
Tel.: 03447 3108-12 • Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@gemeinde-nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung:

kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende im Gemeindegebiet

Einzelbezug:

gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, der RaatzconnectMedia GmbH Gera, Tel.: 0365 43065-10, Meldung zu machen.

Einladung zur Jubiläumsschau „110 Jahre Rassegeflügelzüchterverein Ehrenhain“

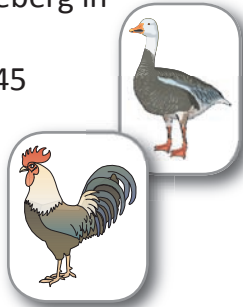
Wann: 1. und 2. November 2014

Wo: im Landgasthof Danneberg in
Ziegelheim,
August-Bebel-Straße 45

Öffnungszeiten:

Samstag, den 01.11.2014
von 09:00 bis 16:00 Uhr

Sonntag, den 02.11.2014
von 09:00 bis 14:00 Uhr



**Was: gezeigt werden Tauben, Hühner und
Wassergeflügel**

Kommen Sie zur Rassegeflügelausstellung!

Die Zuchtergebnisse des Jahres werden dem Publikum präsentiert und viele kleine und große Erfolge werden ausgezeichnet.

Wir wünschen allen Ausstellern viel Erfolg und den Besuchern und Zuchtfreunden viel Spaß!

Die Ausstellungsleitung des Rassegeflügelzuchtvereins Ehrenhain e. V.

Rückblick auf den Denkmalstag in Ehrenhain

Trüb und regnerisch zeigte sich der Sonntagmorgen als um 09:00 Uhr im Bauch'chen Hof in Ehrenhain der Denkmalstag vom Ehrenhainer Heimatverein eröffnet wurde. Doch ein Ereignis sollte den trüben Regentag erfreulicher machen.



Die Familie Heinz Trebus aus Altenburg sorgte für eine freudige Überraschung. Sie brachten ein Kleinod mit, welches sie dem Heimatverein zu treuen Händen übergaben. Es handelt sich um die Standarte des 1882 gegründeten Ehrenhainer Männergesangsvereins, ein Fahmentuch mit wunderbaren Stickereien und einem Band versehen. Am Standartenstab befinden sich Metallplaketten, welche von Chören und Bürgern benachbarter Orte gestiftet wurden. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums im Jahre 1932 wurde die Standarte geweiht, welche von den Jungfrauen von Ehrenhain gestiftet und gefertigt wurde.

Etwa 20 sangesfreudige Männer fanden sich 1882 unter der Leitung des Ehrenhainer Lehrers Titsch zusammen, um einen Gesangsverein ins Leben zu rufen. Es waren Männer auch aus den umliegenden Orten, die sich regelmäßig zu den Gesangsstunden trafen. Die beiden Weltkriege rissen auch in den Reihen der Sänger manche Lücke. Nach dem zweiten Weltkrieg erhielt der Chor neuen Auftrieb, in Ehrenhain wurde der Volkschor ins Leben gerufen, dazu ein Frauenchor und eine Musikgruppe gegründet. Der Leiter war damals Rudolf Otto. Der besondere Höhepunkt war 1957 die Feier zum 75-jährigen Gründungstag des Chores, welche auf der Freilichtbühne hinter dem Ehrenhainer Schloss mit einem großen Festprogramm

Gerda Gabriel ist auch dabei!

SCHLACHTFEST UND MUSIK

Jhr 1. Ostthüringer
Blasorchester Robitz e.V. und die
"Stadtkapelle Meuselwitz"
laden recht herzlich ein!
Als besonderes Highlight dürfen Sie sich auf
einen Auftritt unseres Wildecker Herzbuben.
Wolfgang Schwalm freuen!

**am Samstag, 22.11.2014
in der Mehrzweckhalle Robitz.
Beginn: 15.30 Uhr**

Genießen Sie hausschlachtene Spezialitäten
und lassen Sie sich von uns und unseren Gästen
auf's Angenehmste unterhalten!

Wir freuen uns auf Jhr Kommen!

Karten erhalten Sie über das
Gemeindeamt Nobitz (Tel.: 03447/31080)
Preis: 12,- € (incl. Schlachteteller)

begangen wurde. Doch es wäre noch etwas zu der Odyssee der Standarte zu sagen. Als es mit dem Chor immer weniger wurde, kam der Vorsitzende des Männergesangsvereins, Walter Pester aus Klausau zu seinem Sangesbruder, dem Nirken-dorfer Schneider Herbert Ludwig, und übergab ihm die Fahne mit den Worten, die so geklungen haben könnten: „Herbert, du bist der jüngste der alten Sangesbrüder, verwahre und behüte das wertvolle Stück. Vielleicht wird der Gesangsverein wieder auferblühen“. Herbert Ludwig war der Schwiegervater von Heinz Trebus.

Als sie 1981, nachdem Herbert Ludwig bereits verstorben war und die Mutter in einem Altersheim war, die Wohnung im Gemeindehaus in Nirken-dorf ausräumten, fiel ihnen die wohlverpackte Standarte mit Stab in die Hände. Wem sollten sie die Standarte übergeben? Sie haben sie aufbewahrt und behütet. Nachdem sie 2013 zum Tag des Denkmals den Bauch'chen Hof besucht hatten, reifte der Gedanke, das wertvolle Stück dem Ehrenhainer Heimatverein zu übergeben. Ein großes „Danke“ geht an die Familie Trebus.



Etwa 500 Besucher kamen trotz des miesen regnerischen Wetters am Denkmalstag nach Ehrenhain, um im Bauch'chen alten Bauernhof Altes und Neues zu entdecken. Und Neues gab es reichlich zu sehen. Der Besitzer Bernd Bauch hatte sich diesmal vorgenommen, in dem alten Backofen Brot zu backen. Dicht umlagert war die Küche – von dort konnte man einen Blick auf den Ofen erhaschen. Das Brotbacken wurde der Schlager des Tages, es war knusprig braun und duftete herrlich, als es aus dem Ofen kam. Trotz zweimaligem Backvorgang konnte der Bedarf für die vielen Liebhaber eines

frisch gebackenen Brotes nicht befriedigt werden. Die Nachfrage war viel größer als der Vorrat. Genauso belagert wurde das Fass mit dem Sauerkraut, welches von den Familien Hecht und Lenk verteilt wurde. Es hatte einen ganz besonderen Geschmack, hergestellt nach einem erzgebirgischen Rezept, welches aus der Familientradition von Herrn Rainer Hecht stammt und bei den Besuchern eine positive Resonanz hinterließ, so dass zu Mittag schon das zweite und letzte Fass geöffnet werden musste. Zu sehen gab es auf dem Traditionshof viel. Die alte Dreschmaschine zeigte, wie man das Getreide von den Körnern befreite, ehe es den Mähdrescher gab. Die elektrische Wäscherolle, ein jetzt schon historisches Stück, wurde wieder von Frau Pommer in Gang gesetzt. Im Wohnhaus konnten alle Zimmer und Stuben, mit alten Gerätschaften und bäuerlichem Zubehör ausgestellt, besichtigt werden.

Bernd Bauch machte wieder dazu seine Führungen. Im Garten konnte man Schafe und Geflügel, welche dem Regen trotzten, anschauen, dazu Motorräder und Mopeds aus DDR-Zeiten. Die Familie Lux aus Glauchau zeigte ihre Erzeugnisse, welche sie auf dem Spinnrad herstellten. Es waren Wollartikel aus der Wolle ihrer Alpakas. Auch das Klöppeln, für unsere Gegend nicht gebräuchlich, war in der Bauernstube zu sehen. Frau Kyber zeigte diese Kunst.

Für das leibliche Wohl, Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Der hausbackene Kuchen, Bratwürste, Pellkartoffeln aus dem Dämpfer, dazu Quark und Getränke aller Art waren für die aus dem ganzen Kreis Altenburg angereisten Gäste vorhanden.

Die Hauskapelle vom Heimatverein, Herr Portzig und Herr Paritzsch, gaben wieder ihr Bestes, um dem verregneten Tag etwas Positives abzugewinnen. Der Posaunenchor Göpfersdorf/Ehrenhain unter der Leitung von Lutz Werner, war das erste Mal zum Denkmalstag im Bauch'chen Hof. Etwa zwei Drittel der Besucher an diesem Tag waren auswärtige Gäste.

Der Heimatverein bedankt sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren und Helfern, ohne die ein solcher Tag nicht zustande gekommen wäre.

*Jürgen Quellmalz,
Heimatverein Ehrenhain*

SPORT



Neues vom SV Zehma 1897 e. V.



Im Spitzenspiel der 1. Kreisklasse musste der SV Zehma am 4. Oktober 2014 beim SV Blau-Weiß Zechau antreten.

Von Beginn an entwickelte sich ein gutklassiges, schnelles Spiel. Der SV Zehma setzte Zechau sofort unter Druck und erzielte durch M. Reichardt in der 22. min nach schönem 22-m-Schuss die 1:0-Führung. In der 38. min erhöhte M. Reichardt nach verwandeltem Elfmeter für Zehma auf 2:0. Kurz vor der Pause agierte die Zehmaer Abwehr zu sorglos. Der SV BW Zechau erzielte nach schöner Kombination in der 42. min durch Pflieger den 2:1-Anschlusstreffer und nach einem Geenen-Solo in der 43. min den 2:2-Ausgleich. In der zweiten Halbzeit war das Spiel ausgeglichen. In der 57. min traf wiederum M. Reichardt nach einem Eckball zur Zehmaer 3:2-Führung. Der SV BW Zechau kam in der 89. min durch Huke noch zum glücklichen 3:3-Ausgleich.

Nachwuchs

Die E-Junioren des SV Zehma mussten am 28. September 2014 bei der SG SV Rositz III antreten. Zehma zeigte Schwächen in der Abwehr und musste eine 7:4-Niederlage hinnehmen. Am 5. Oktober 2014 hieß im Heimspiel der Gegner SG FSV Gößnitz. Der SV Zehma fand in der 1. Halbzeit überhaupt nicht ins Spiel und musste die Überlegenheit der Gößnitzer in Kauf nehmen, die in der 14. min mit 1:0 in Führung gingen. In der 20. min erhöhte Gößnitz durch ein Zehmaer Eigentor auf 2:0.

Nach der Pause wurde Zehma kämpferisch und auch spielerisch stärker und es gelangen einige schöne Spielzüge mit guten Chancen, die ungenutzt blieben. Die SG FSV Gößnitz ließ sich davon nicht beeindrucken und gewann das Spiel mit 2:0. Die F-Junioren hatten am 27. September 2014 den SV Einheit Altenburg zu Gast. Die SG SV Zehma war in diesem Spiel überlegen und ließ die Altenburger nicht zur Entfaltung kommen. Bis zur Pause führte die SG SV Zehma mit 3:0. Nach der Pause diktierte Zehma weiterhin das Spiel und erhöhte das Ergebnis auf 8:0. Torschützen für Zehma waren:

L. Arnold 3 | T. Taubert 2 | J. Schmidt 2 | Eigentor der Gäste 1.

Am 1. Oktober 2014 bestritt die SG SV Zehma ein Pokalspiel bei der SG SV Lok Altenburg. Zehma gewann das Spiel mit 1:0. Torschütze des Siegtors war Justin Schmidt.

Vorschau:

Herren

Am Samstag, dem 25. Oktober 2014, empfängt der SV Zehma um 14:00 Uhr den SV Eintracht Fockendorf II.

Am 1. November 2014 ist der ASV Wintersdorf zu Gast in Zehma.

Anstoß ist 14:00 Uhr.

E-Junioren

Am 25. Oktober 2014 müssen die E-Junioren bei der SG SV Fockendorf antreten.

Beginn 10:30 Uhr.

Am 1. November 2014 ist der SV Ehrenhain zu Gast in Zehma II.

Anstoß 10:30 Uhr.

F-Junioren

Am 26. Oktober 2014 reist der SV Zehma zur SG SV Lok Altenburg II.

Beginn 09:00 Uhr.

Am 1. November 2014 ist die SG SV Schmölln 1913 zu Gast in Zehma.

Beginn 09:00 Uhr.

Achtung!

Der SV Zehma 1897 e. V. führt seine Jahreshauptversammlung am 1. November 2014, 10:30 Uhr, im Sportlerheim durch.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlichst eingeladen.

R. Böttger

Kegelbahnnachrichten TSV Lehndorf 2. Kreisklasse St. B

TSV Lehndorf 2 – SV Rositz 4
1553 Holz – 1561 Holz



Das Heimspiel unserer zweiten Mannschaft war bis zur letzten Kugel ein spannendes Spiel mit knappem Ausgang.

8 Holz weniger im Abräumerspiel, dazu 5 Fehler mehr als Rositz, hier haben wir Reserven, die zu einem Punktspiel ausgespielt werden sollten. Im ersten Paar mit P. Heinisch (384) gegen M. Werner (**402**) ein Rückstand, der durch P. Trenkmann (398) gegen J. Pickmann (386) verkürzt wurde. Im dritten Paar die Ersatzkegler beider Mannschaften von **OBEN** R. Wilke (384) gegen H. Mähler (384). Sie rissen keine Bäume aus, so dass die Entscheidung im 4. Spiel fallen musste. M. Richter (387) gegen J. Engert (389). Bis zur 96. Kugel lag Lehdorf vorn. Leider hatte M. Richter wiederholt keine Nerven – 4 Fehler – und Lehdorf ging leer aus.

Landesklasse Sen. A St. 1

TKC Altenburg 2 – TSV Lehdorf
1593 Holz – 1595 Holz

Die Senioren vom TSV Lehdorf waren am Ende des Spiels einfach die Glücklicheren. Auf der Anlage „Zur Schweiz“ spielten im ersten Starterpaar Manfred Böhme (**428**) gegen Volker Kronberg (355!) und Werner Niemetz (378) gegen Hartmut Winkler (**409**), ein Rückstand von 42 Holz für Lehdorf. Im zweiten Paar spielte für Altenburg Fritz Thurm (390) gegen den überzeugendsten Lehdorfer Reinhardt Klages (**427** Tagesbester) und Dieter Jülich (397) gegen Lothar Erler (**404**). Mit der letzten Kugel schaffte Reinhardt Klages ins volle Bild eine 6 und wir waren die Sieger. Der Erfolg wurde wieder über das bessere Räumerpiel auf unserer Seite erzielt.

Landesklasse Sen. A St. 1

TSV Lehdorf – MKC 1954
1525 Holz – 1621 Holz

Der Gastgeber eröffnete mit Christian Becker (170). Er wurde ausgewechselt, weiter spielte Knut Wilke (208) gegen Thomas Heimbach (398), der Gast sicherte sich 20 Punkte Vorsprung. Im zweiten Paar verstand es Reinhardt Klages (365) nicht, gegen Thomas Geß (351) verlorenen Boden gutzumachen. Das dritte Paar brachte dann die Entscheidung. Unser Einsatzspieler Jens Böttger (359) gegen den Tagesbesten Hans-Joachim Kahnt (**447**), ein Vorsprung von 94 Holz für den Gast. Im Schlusspaar kegelten Hartmut Winkler (**423**) gegen Klaus Sauerstein (**425**) recht gute Ergebnisse.

Die Aktiven vom TSV Lehdorf

Spielbericht von der Tischtennis-Verbandsliga



TSV 1876 Nobitz e. V. mit erfolgreichem Heimspielauftakt

Nach der deutlichen 4:9-Auftaktniederlage in Saalfeld empfing der TSV 1876 Nobitz den hochgehandelten Aufsteiger vom USV Jena. Die Gäste ihrerseits hatten ihren Saisonstart mit einem 8:8 gegen den TTC 1951 Rotation Weimar ebenfalls nicht siegreich gestalten können. Beim Gastgeber fehlte erneut Teichmann, für den diesmal Hermsdorf zum Einsatz kam. Die Gäste aus Jena verzichteten gleich auf drei nominelle Stammspieler, sodass mit einem ausgeglichenen Spielverlauf zu rechnen war. Der Doppelauftakt verlief verheißungsvoll. Neben dem souveränen Sieg von Meisel/Alexander Blume (3:0 gegen Wu/Steyer) zeigte auch das dritte Doppel Andreas Blume/Totzauer bei ihrem 3:0-Triumph gegen Krautheim/Hadon eine ansprechende Leistung. Hans/Hermsdorf mussten sich nach 2:0-Satzführung noch mit 2:3 dem Spitzendoppel der Jenaer Wille/Kunze geschlagen geben. Das erste Paarkreuz um Meisel (3:0 gegen Wille) und Alexander Blume (3:1 gegen Wu) erhöhte anschließend auf 4:1. Leider kam danach der Einbruch. Die folgenden Niederlagen von Hans (1:3 gegen Hadon), Andreas Blume (0:3 gegen Kunze), Totzauer (2:3 gegen Steyer) und Hermsdorf (2:3 gegen Krautheim) bescherten den Nobitzern einen 4:5-Rückstand nach der ersten Einzelrunde. Danach zeigten Meisel (3:1 gegen Wu) und Alexander Blume (3:1 gegen Wille), dass sie zwar spielerisch noch einiges von ihrer Bestform entfernt sind, für zwei weitere Zähler reichte es dennoch. Hans musste auch seinem zweiten Kontrahenten Kunze mit 1:3 den Vortritt lassen. Beim 6:6 Zwischenstand deutete vieles auf eine Entscheidung im Schlussspiel hin. Aber erstens kommt es anders, als man zweitens meistens denkt. Überraschende Siege von Andreas Blume (3:0 gegen Hadon) und Totzauer (3:2 gegen Krautheim) sowie ein hart erkämpfter Erfolg von Hermsdorf (3:1 gegen Steyer) sicherten einen letztendlich nicht unverdienten 9:6 Gesamterfolg.

Die Punkte im Überblick:

Meisel 2,5 | Alexander Blume 2,5 | Andreas Blume 1,5 | Totzauer 1,5 | Hermsdorf 1,0

Dominik Meisel

Musik für Jung und Alt! Große Sportparty

Nobitz lebt – Nobitz bebt!

Wann: 15. November 2014

Wo: in der Mehrzweckhalle Nobitz

Zwei Bands: „SERVICE“ und „day off“, Musik für Jung und Alt

Einlass: 19:00 Uhr | **Beginn:** 20:00 Uhr

Vorverkauf: nur dienstags bis 11. November 2014, 14:00 – 18:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Nobitz

Preis: 8,00 Euro, Abendkasse: 10,00 Euro

Sportverein TSV 1876 Nobitz e. V.

KIRCHENNACHRICHTEN



Kirchspiel Saara



WIR SIND KIRCHE

Wichtige Anschriften:

Pfarrer Peter Klukas Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 30040	Stadtkirchneierei Gößnitz Pfarrberg 1 04639 Gößnitz Tel.: 034493 71220	Kantorin Helgard Hein Saara Nr. 44 04603 Nobitz Tel.: 03447 501445
---	--	--

Ansprechpartner: Pfarramt Saara – Telefon: 0160 1718985

www.facebook.com/kirchspielsaara

1. Osterland KDF Turnier im Historischem Schwertfechten

**19. Oktober 2014, in der Mehrzweckhalle Nobitz,
Beginn 10:30 Uhr,** Interessenten sind herzlichst
eingeladen.

Infos unter: 0177 6261301



*Abteilung Historisches Schwertfechten
TSV 1876 Nobitz e. V.*

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Seniorenfrühstück:

jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 09:00 Uhr

Seniorenachmittag:

jeden zweiten Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr

Kirchenchorprobe:

jeden Dienstag, 18:00 Uhr

Posaunenchorprobe:

jeden Dienstag, 19:30 Uhr

Konfirmandenunterricht:

jeden Mittwoch, 17:00 Uhr (im Pfarrhaus Gößnitz)

Flötenkreis:

jeden Freitag, ab 16:00 Uhr

Mittelalterkreis:

jeden dritten Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung:

jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus mit dem Spruch für die neue Woche:

„Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott
liebt, dass er auch seinen Bruder liebe.“

1. Johannes 4, Vers 21

An dieser Stelle ein großes Dankeschön für die
überaus zahlreichen Gaben für das Erntedankfest.
Ebenfalls wollen wir danken für die bislang einge-
gangen großzügigen Spenden für die Sanierung
des Pfarrhauses.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass die Sanie-
rung der Gemeinderäume voranschreitet.

„Gott ist's, der Vermögen schafft, was Gutes zu vollbringen; er gibt uns Segen, Mut und Kraft und lässt das Werk gelingen; ist er mit uns und sein Gedeihn, so muss der Zug gesegnet sein, dass wir die Fülle haben.“
EKG 494

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 19.10.2014 | 09:00 Uhr | Mockern
Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Klukas

Sonntag, 19.10.2014 | ab 10:00 Uhr | Gößnitz
Männertreffen Sachsen – Thüringen CVJM

Sonntag, 26.10.2014 | 10:00 Uhr | Saara
Andacht M. Friedemann / M. Seifferth

Freitag, 31.10.2014 – Reformationstag |
14:00 Uhr | Zürcchau

Gottesdienst der Begegnung Pfr. Peter Klukas mit Übergabe eines restaurierten Luther-Portraits an die St. Nikolauskirche Zürcchau-Löhmigen, als Schenkung der Familie Mende.

Sonntag, 02.11.2014 | 09:00 Uhr | Mockern
Gottesdienst mit Pfr. Peter Klukas

Sonntag, 02.11.2014 | 10:30 Uhr | Saara
Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Peter Klukas

Ev.- luth. Kirchgemeinde Ehrenhain/Oberarnsdorf

– Oktober 2014 –

Sonntag, 19. Oktober | 10:15 Uhr | in der Kirche
Gottesdienst Ehrenhain

Weiterhin laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

Gesprächskreis:

Mittwoch, 22. Oktober | 10:00 Uhr | im Pfarrhaus

Tanzkreis:

Dienstag, 27. Oktober | 19:00 Uhr | im Kinder- und Jugendhaus

Flötenkreise:

jeden Donnerstag, ab 15:30 Uhr, im Pfarrhaus Ehrenhain, Anmeldung über Frau Hein.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die reichlichen Erntegaben in Ehrenhain und Oberarnsdorf, die wie jedes Jahr von dem Verein Horizonte Altenburg dankbar entgegengenommen wurden. Dank auch den Helfern beim Ausschmücken beider Kirchen.

Rath

– Fortsetzung Titelseite –

Erklärung zum Flugzeug



Die „Transall C-160“ ist ein von zwei Propellerturbinen angetriebenes Transportflugzeug und wird von den Luftstreitkräften Deutschlands, Frankreichs und der Türkei eingesetzt. Entwickelt und gebaut wurde der Schulterdecker in den 1960er-Jahren vom deutsch-französischen Konsortium Transporter Allianz, dem die „Transall“ ihren Namen verdankt.

Bekannt wurde das für militärische Einsätze entworfene Flugzeug unter anderem durch Hilfsflüge, welche die Luftwaffe insbesondere in den 1970er- und 1980er-Jahren nach Afrika durchführte. In kleinerem Umfang wurde das Flugzeug auch zivil eingesetzt. Als Nachfolger ist bei den Luftstreitkräften der drei Nutzerstaaten der Airbus A400M vorgesehen.

Andy Drabek / Flugwelt

